

Bericht zum DGAK- MitgliederTag 2013 in Kirchzarten

Teilnehmerfeedback

Es war meine erste Mitgliedertagung und sie hat in mir ein Feuer entfacht.

Das Miteinander stand an diesem Tag ganz im Vordergrund und mit dem Thema „Struktur“ wurden nicht nur für den Verband viele Anregungen und Ideen gesammelt, sondern es konnte auch jeder etwas für seinen Praxisalltag mitnehmen. Der Workshop am Dienstag war noch ein zusätzliches Bonbon. Die zwei Tage würden – glaube ich – manch' einen Kinesiologen überzeugen, dem Verband beizutreten.

Kerstin Bäurle-Grün

Praxis f. Naturheilkunde und Kinesiologie, Lampertheim

Verbandsarbeit ist für mich persönlich immens wichtig: Ich höre aktuelle Informationen, kann mich einbringen und meine Meinung äußern. Ich treffe Kollegen wieder und lerne neue kennen. In den Pausen tauscht man sich aus über Fortbildungen, Kurse, Balancen und lässt sich inspirieren und motivieren oder man genießt einfach nur das leckere Essen.

Abschließend kann ich zu diesem MitgliederTag in Kirchzarten sagen: Immer wieder gerne! Ich bin dabei! Es hat sich gelohnt!!!

Ich fahre immer wieder mit einem Gefühl der Verbundenheit nach Hause. Ich habe mich eingebracht, aber ich habe auch ganz viel zurückbekommen. Es fühlt sich gut an!

Vielleicht treffen wir uns bei der MV der DGAK in Berlin! Berlin war schon immer eine Reise wert!

Herzliche Grüße

Marion Tüpker



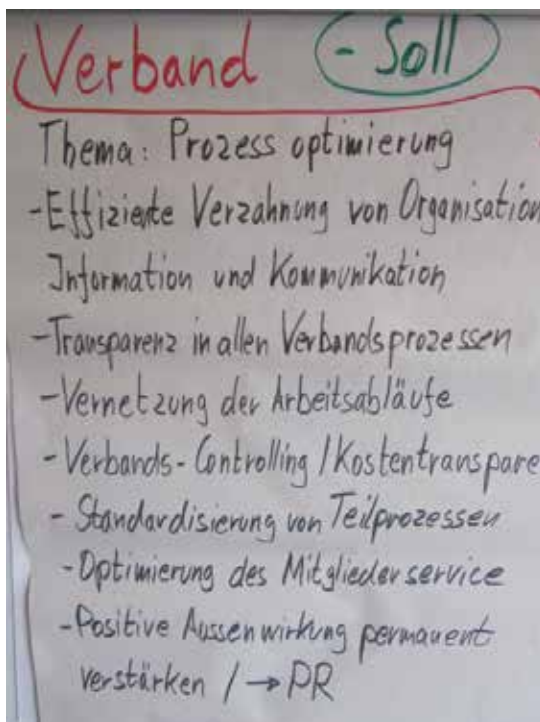
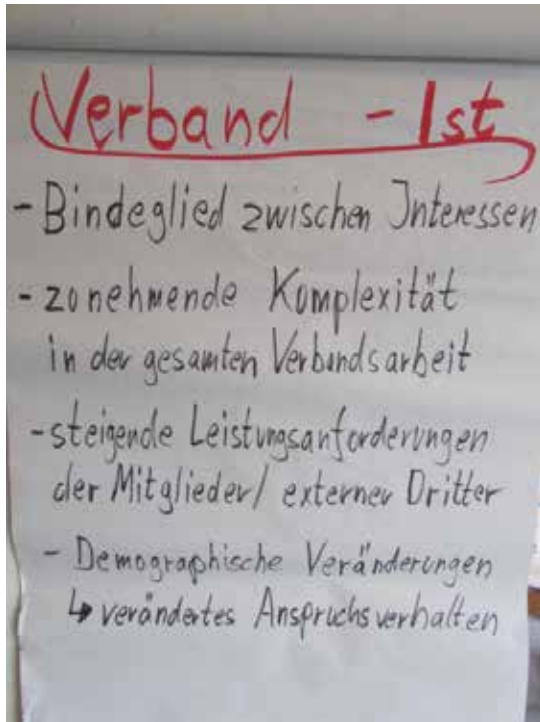
Es ist Montag, 10.00 Uhr. 36 Mitglieder sind neugierig dieser Einladung der Geschäftsstelle gefolgt:

Am Montag, 14.10.2013 laden wir Euch zu unserem MitgliederTag in Kirchzarten ein, der unter dem Motto des Wachstums und der Veränderung der DGAK-Struktur steht. Euer Beitrag, Euer Wissen, Eure Mitgestaltung der Zukunft – das ist Euer Tag!



Volker Rojahn, Berater und Verbandsexperte aus Karlsruhe, moderierte den Tag, der die Neustrukturierung und damit die Zukunft der DGAK zum Thema hatte. Das Ziel der Arbeit: Vom Verbands-Ist zum Verbands-Soll. Alle Teilnehmer waren interessiert daran, gemeinsam mit dem Vorstand zu diskutieren und zu arbeiten und hatten von zuhause etwas mitgebracht, das mit ihrer Erwartungshaltung an diesen Tag symbolisch verbunden ist.

Nach einer kurzen Einführung wurde über die aktuellen Anforderungen an die DGAK als Berufsverband gesprochen:



Es bildeten sich drei Kernthemen heraus: „Mitgliederwerbung“, „Von der AG BK zu Fachgremien“ und „Zukunft Verband“. Diese Themen wurden in den jeweiligen Arbeitsgruppen diskutiert und die Ergebnisse an Pinnwänden dokumentiert:

AG 1 – Mitgliederwerbung

Wie können wir weitere Mitglieder gewinnen, aber auch, wie können wir Mitglieder binden? Wie kann die Kommunikation in Zeiten von Social Media optimiert werden? Die Diskussion „wanderte“ über Webinare zu Apps hin zu den Mitgliedsbeiträgen, beispielsweise für Berufsanfänger, Doppel-Mitgliedschaften und Auszubildende. Eine Idee ist, Video-Clips von Mitgliedern auf die Web-Site zu bringen „Warum bin ich in der DGAK?“, um den Nutzen stärker zu präsentieren.

AG 2 – Von der AG BK zu Fachgremien

Themen waren u.a. DGAK-zertifizierte Ausbildungsgänge, die Ausbildungsgänge der DGAK-Mitglieder sowie die Möglichkeit der akademischen Ausbildung und die definierten Level des Verbands. Es wurde diskutiert über Ausbildungsstandards, die Einbindung der DVWO-Ethik-Grundlagen und natürlich über die mögliche Ausgestaltung in ein Normierungsgremium. Welche Aufgaben werden in welches Gremium gebracht?

AG 3 – Zukunft Verband

Hier ging es um Professionalisierung, u.a. durch Stärkung der Geschäftsstelle bzw. Geschäftsführer bzw. hauptamtliche Vorstände. Natürlich wurden auch Fragestellungen der Finanzierung angesprochen. Eine einheitliche Meinung über den Nutzen wurde dokumentiert: Qualitätsmanagement und –sicherung.

Die **Akademische Kinesiologische Ausbildung** war in allen Arbeitsgruppen Thema.

Bericht von



Anita Berres

Vorstand DGAK

Kniebisweg 5

76337 Waldbronn

Tel. 07243 21666

berres@wirtschaftskinesiologie.de

www.wirtschaftskinesiologie.de